

2014

Bulletin 2014

Ausbildungs und Prüfungskommission (APK)
Commission de Formation et d'Examens
(CFE)



Maya Bentele - Anne Bonvin - Raquel Boronat – Elisabeth Winterberger
SGTA/ASAT - Bulletin 2013 - APK/CFE
05/10/2014



1. Zusammensetzung der Ausbildungs- und Prüfungskommission (APK)	3
2. Ziele des Bulletins der APK	
3. Schweizerisches Lehrendentreffen	4
4. Neuigkeiten aus der APK	
5. Verschiedene Neuigkeiten aus der EATA	5
5.1 Neuigkeiten aus dem PTSC	
Und ausserdem...	6

1. Zusammensetzung der Ausbildungs- und Prüfungskommission (APK)

Seit Juni 2014 haben vier Mitglieder aus den vier Feldern der TA regelmässig an Sitzungen teilgenommen und die Aufgaben der APK übernommen.

Die Porträts und die Qualifikationen der Mitglieder:



Anne Bonvin, M.A. & CTA-E
Erwachsenenbildung und Pädagogik
Präsidentin
anne.bonvin3@bluewin.ch



Maya Bentele, TSTA-O/C
Organisation und Beratung
maya@bentele.ch



Raquel Boronat, CTA-E & CTA-P
Erwachsenenbildung und Pädagogik
Klinische Psychotherapie
raquel.boronat@bluewin.ch



Elisabeth Winterberger, PTSTA-C
Beratung
elisabeth.winterberger@gmail.com

2. Ziele des Bulletins der APK

Die wichtigste Zielsetzung dieses Bulletins ist die Verbreitung von Informationen und Empfehlungen, die mit der Ausbildung, den Examen, der Forschung und der Anerkennung der TA in Zusammenhang stehen.

Es wird einmal pro Jahr allen TA-Lehrenden der SGTA zugestellt und dient somit auch dazu, die Beziehungen zwischen den AusbilderInnen und der Kommission entstehen zu lassen und zu pflegen.

3. Schweizerisches TA-Lehrendentreffen

Das Schweizerische Lehrendentreffen wird von einem Leitungsteam, bestehend aus Sylvie Monin, PTSTA-C und Kathrin Rutz, PTSTA-O vorbereitet. Es wird am 6. Juni 2016 stattfinden.

Bitte bucht dieses Datum des 6. Juni 2015 heute schon auf eurem Terminkalender !

Genauere Informationen über den Ort des Treffens und die Themen werden sobald wie möglich per Mail kommuniziert.

Wir freuen uns, euch bei dieser Gelegenheit zu treffen.

4. Neuigkeiten aus der APK

Die folgenden 5 Ziele mit Ausblick auf 2015 wurden 2013 festgelegt und anfangs 2014 nochmals überprüft und bestätigt. Sie helfen uns, unsere Projekte zielgerichtet zu verfolgen :

Schweizerisches Lehrendentreffen

1. Einen Ablauf für die Treffen entwickeln.

1.1 Einbeziehen der Rückmeldungen der Teilnehmer des Treffens vom 1. Juni 2013.

Kernkompetenzen der Grundausbildung « Praxiskompetenz » und die Umsetzung

2. Evaluieren wie die Deutschschweizer und die Westschweizer Lehrenden das Kompetenzprofil des Niveaus « Praxiskompetenz » nutzen.

2.1 Die Schweizer TA-Lehrenden sind informiert, dass die APK bzw. die Mitglieder der APK bei Fragenstellungen rund um die Kernkompetenzen Ansprechpartner sind.

Zusammenarbeit zwischen APK und PTSC¹ der EATA

3. Entwickeln, wie die APK eine Verbindung zwischen den Schweizer Lehrenden und dem PTSC herstellen kann.

3.1 Kommunikationskanäle zwischen den beiden Gremien entwickeln.

3.2 Überlegen, wie gewährleistet werden kann, dass die APK wahrgenommen wird in der Rolle als **die** Schaltstelle zur EATA sowie als zuständiger Ansprechpartner für die Schweizer Lehrenden.

Kontaktstelle

4. Sich als Ort positionieren, wo die Lehrenden ihre Fragen und ihre Probleme austauschen können und Unterstützung für ihre Fragestellungen bekommen.

Laufende Tätigkeiten

5. Die laufenden Tätigkeiten:

- Bulletin 2014

- In Verbindung sein mit der SGTA, der EATA, dem BSO, der SGfB, ...

- Budget und Berichte usw.

Wir möchten euch auf dem Laufenden halten bezüglich unserer Projekte und euch ermöglichen bei Bedarf unsere Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

5. Diverse Neuigkeiten aus der EATA

Maya Bentele, als EATA-Delegierte und Mitglied des PTSC, Officer für Exceptions und Expansions, kommuniziert diverse Neuigkeiten aus der EATA :

Die Bestätigung des 101-Einführungskurs (Formular 12.4.1) ist angepasst worden. Bis jetzt war im Formular der Satz enthalten, dass die Nationalen Gesellschaften die Teilnahme registrieren müssen. Dieser Satz wurde gestrichen. Jede/r TA-Lehrende/r kann eine gültige Bestätigung unter

¹ Professional Training Standards Comitee

ihrem/seinem Namen ausstellen. Die Teilnehmer/innen müssen von der Nationalen TA-Gesellschaft nicht registriert werden.

Während der EATA-Konferenz in Berlin wurden in der EATA verschiedene Themen diskutiert:

- Im Trainers pool geht es darum, dass Ausbilder/innen ihre Angebote international verfügbar machen können. Dazu muss ein System entwickelt werden, das Anbieter und Interessenten zusammenführt. Es wurde eine Task Force gebildet, die die Ideen für die Vorgehensweise entwickeln soll.
- Die ca. 40 anwesenden Delegierten wurden in Englisch interviewt und gefilmt. Sie gaben Statements zur TA und deren Stellenwert. Die Videos werden diesen Herbst auf der Webseite der EATA stehen und können von allen genutzt werden.

5.1 Neuigkeiten aus dem PTSC

✓ **Prüfungshandbuch** (EATA Training and Examination Handbook)

Das überarbeitete Handbuch wird ab Herbst 2014 verfügbar sein. Darin werden die vielen Veränderungen, die den letzten Jahren vorgenommen wurden, eingearbeitet sein. Das Handbuch wird auf der Webseite der EATA abrufbar sein. Es werden zwei Versionen veröffentlicht werden. In einer Version werden alle Neuerungen rot markiert und damit sofort sichtbar sein.

Die englische Version online enthält immer die neuesten Anpassungen ! Bitte nutzt jeweils diese aktuelle Ausgabe !

✓ **Die offiziellen Formulare**

Die neusten Versionen der Formulare sind auf der Webseite der EATA zu finden:

www.eataneews.org.

✓ **Registrierung der Ausbildungsverträge**

Zur Erinnerung : Es ist unbedingt notwendig, dass die Ausbildungsverträge **ein Jahr bevor** die KandidatInnen die mündliche Prüfung ablegen wollen, registriert werden . In der letzten Zeit gab es immer wieder Schwierigkeiten, weil dies nicht beachtet wurde.

Der PTSC wird keine Ausnahmen mehr zulassen.

✓ **Supervision des ersten TA-101 eines PTSTA's oder CTA's**

Der gesamte Einführungskurs muss live supervidiert werden durch eine/n TSTA.

✓ **Bewertung der schriftlichen Examensarbeit**

Es gibt oftmals nicht genügend Lehrende, die sich zur Verfügung stellen, um die schriftlichen Arbeiten zu bewerten. Neu müssen PTSTA's mindestens eine schriftliche Examensarbeit bewerten.

✓ **Der TEvW**

Das Pilotprojekt des TEvW (Training Evaluation Workshop) ist abgeschlossen. Der PTSC hat beschlossen, dass der Workshop zukünftig ein offizielles Examen sein wird, das im Handbuch beschrieben werden wird. Es gibt verschiedene Anpassungen, die noch in Arbeit sind.

✓ **Anonymisierung der Gutachten der schriftlichen Examensarbeiten**

Die Lehrenden können sich entscheiden, ob sie die Examensarbeiten anonym oder offen bewerten wollen. Der Language-Koordinator führt dazu Listen und berücksichtigt die Wünsche bei der Verteilung der Arbeiten. Meldet eure Anliegen beim Language-Koordinator Thorsten Geck.

Und ausserdem...

Gerne nehmen wir euere Rückmeldungen, Bemerkungen und Vorschläge zum vorliegenden Bulletin oder zu anstehenden Fragestellungen entgegen. Es ist uns wichtig, mit euch im Kontakt zu sein !

Wir wünschen euch einen schönen Herbst und freuen uns auf unsere nächste Begegnung am Schweizerischen Lehrendentreffen vom 6. Juni 2015 !

*« Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird »
Albert Camus*



Maya Bentele, Anne Bonvin, Raquel Boronat et Elisabeth Winterberger

Übersetzung : Brigitte Cottens und Maya Bentele